

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 10 WTG, 4 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung	Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot (EULA SGB XI)
Name	Seniorenstift An der Haard
Anschrift	Ewaldstr. 75, 45739 Oer-Erkenschwick
Telefonnummer	02368 - 8798640
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	info@seniorenstift-anderhaard.de www.seniorenstift-anderhaard.de
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	vollstationäre Pflege
Kapazität	80
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	15.07.2019

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel behaben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
3. Gemeinschaftsräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
5. Notrufanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
7. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14.10.2019

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
12. Beschwerde- management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14.10.2019

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
15. Ausreichende Personalausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
16. Fachkraftquote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
17. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
20. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
21. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
22. Hygieneanforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	17.07.2019
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
25. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
26. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
28. Dokumentation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Wohnqualität

Gemessen an den Maßstäben des Normalitätsprinzips des Alltags eines häuslichen Lebens erfüllt die Einrichtung die gesetzlichen Anforderungen. Die Einzelzimmerquote liegt bei 100 % (gesetzlich gefordert 80%).

Die Einrichtung erstreckt sich über 5 Etagen und ist dabei in zwei Wohnbereiche mit jeweils 38 bzw. 42 Bewohnern aufgeteilt.

Wohnbereiche sollen gemäß § 6 Abs. 2 WTG DVO so errichtet werden, dass nicht mehr als 36 Personen je Wohnbereich betreut werden. Damit entspricht die Einrichtung in Bezug auf ihre Wohnbereichs-Aufteilung nicht den gesetzlichen Anforderungen.

Die Gestaltung der Wohn- und Gemeinschaftsräume ist ansprechend und bietet ausreichend Möglichkeiten für Privatsphäre und Gemeinschaftsleben. Die gesamte Einrichtung ist hell gestaltet und vermittelt einen wohnlichen Eindruck.

Die Individualräume können durch die Bewohner gestaltet werden und das Mitbringen eigener Möbel, Bilder usw. aus der häuslichen Umgebung ist möglich. Die Einrichtung stellt ein Pflegebett, einen Nachtschrank sowie einen Kleiderschrank.

Am Tag der Prüfung hinterließen sowohl die Gemeinschaftsräume und die öffentlichen Bereiche als auch die besuchten Bewohnerzimmer einen sauberen und gepflegten Eindruck.

Die Einrichtung verfügt über eine schöne und barrierefreie Außenanlage. Zusätzlich sind in der 1. bis 4. Etage großzügige Balkone von den Wohngruppenräumen aus zugänglich. Diese weisen alle eine kleine Schwelle auf. Die Einrichtung wurde dazu beraten, im Rahmen der Sturzprävention durch geeignete Maßnahmen (z. B. Mini-Rampe) entsprechend abzuweichen. Am 14.10.2019 hat die Einrichtung den Nachweis erbracht, dass die Balkontüren der Empfehlung folgend mit Rampen ausgestattet worden sind.

Alle Bewohnerzimmer und Gemeinschaftsräume verfügen über eine Rufanlage. Die stichprobenhafte Auswertung der Rufprotokolle für die Tage 08.07.2019 und 13.07.2019 ergab, dass der/die Bewohner/in in mehreren Fällen länger als 10 Minuten auf eine Reaktion des Personals warten musste. In 8 Fällen betrug die Wartezeit an den genannten Tagen über 10 Minuten, in 2 Fällen über 20 Minuten. Die Einrichtung hat mit angemessenen Maßnahmen auf diesen festgestellten Mangel reagiert, die hoffen lassen, dass zukünftig keine weiteren längeren Wartezeiten entstehen.

Hauswirtschaftliche Versorgung

Die Nutzerinnen und Nutzer der Einrichtung erhalten ein abwechslungsreiches Speisen- und Getränkeangebot. Dabei finden besondere Bedürfnisse (individuelle Vorlieben, Allergien etc.) angemessene Berücksichtigung.

Die Wäscheversorgung der Nutzerinnen und Nutzer ist gewährleistet.

Am Tag der Prüfung hinterließen sowohl die Gemeinschaftsräume und die öffentlichen Bereiche, als auch die besuchten Bewohnerzimmer einen sauberen und gepflegten Eindruck.

Hygienische Mängel ergaben sich in den Abstell- und Lagerräumen durch die Lagerung diverser Gegenstände unmittelbar auf dem Fußboden. Es wurde seitens der Einrichtung erklärt, dass dieser Mangel bekannt sei und bereits durch die Hygienebeauftragte behandelt werde. Am 14.10.2019 wurde die Mangelbeseitigung durch die Einrichtung nachgewiesen.

Ferner wurde die Einrichtung dazu beraten, die Schränke, welche Reinigungsmittel aufbewahren, in allen Wohnbereichsküchen zum Schutze der Nutzerinnen und Nutzer zu verschließen. Die Einrichtung hat nachweislich durch die Anbringung von Schnappverschlüssen angemessen reagiert. Weitere Beanstandungen hinsichtlich der hauswirtschaftlichen Versorgung bestanden am Tag der Prüfung nicht.

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Die Angebote der Einrichtung hinsichtlich der Alltagsgestaltung und des Gemeinschaftslebens sind vielseitig und berücksichtigen die Bedürfnisse und Wünsche der Nutzerinnen und Nutzer.

Die Einrichtung hat einen guten Kontakt zum Kindergarten sowie zum Sportverein FC 26 Erkenschwick e.V. und die Teilnahme an verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen im Quartier wird ermöglicht.

Das Gemeinschaftsleben und die Alltagsgestaltung wurden durch die befragten Bewohner am Tag der Prüfung positiv bewertet. Auch immobile Nutzerinnen und Nutzer würden mobilisiert werden, um an Festlichkeiten und Veranstaltungen teilnehmen zu können.

Die Verwaltung der Gelder der Nutzerinnen und Nutzer wurde stichprobenhaft überprüft und als nachvollziehbar und ordnungsgemäß befunden. Am Tag der Prüfung wurden in dieser Prüfkategorie keine Mängel festgestellt.

Information und Beratung

Die Informationen hinsichtlich des Leistungsangebotes werden durch die Einrichtung transparent an die Nutzerinnen und Nutzer bzw. deren Vertreterinnen und Vertreter weitergeben. Potenzielle Nutzerinnen und Nutzer können sich über Informationsbroschüren, die Internetpräsenz sowie im persönlichen Gespräch informieren.

Mitwirkung und Mitbestimmung

Ein den gesetzlichen Bestimmungen entsprechender Beirat wurde gewählt und hat die vorgesehenen Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte hinsichtlich des Leistungsangebotes.

Beschwerden und Anregungen können mündlich oder schriftlich erfolgen und eine zeitnahe Bearbeitung wird gewährleistet. Die Einrichtung wurde dazu beraten, eine Vorrichtung zu schaffen, die auch anonyme Beschwerden ermöglicht. Um diesen Mangel zu beseitigen, wurde seitens der Einrichtung eine Kritikbox mit entsprechenden Vordrucken im Foyer angebracht.

Personelle Ausstattung

Die persönliche Eignung und die Qualifikation des beschäftigten Personals entsprechen den Anforderungen des WTG und der WTG DVO.

Am Prüfungstag waren nach Vollzeitäquivalenten 14,29 Pflegefachkräfte sowie 14 Pflegehilfskräfte, insgesamt also 28,29 Vollzeitkräfte (Pflege) eingesetzt.

Aufgrund der Bewohnerstruktur sollte am Tag der Prüfung ein Vollzeitkräftesoll von 30,06 Vollzeitkräften (Pflege) vorgehalten werden.

Gemäß § 21 Abs. 2 S. 3 WTG NRW muss die Fachkraftquote mindestens 50 % betragen. Laut Vergütungsvereinbarung wird eine Fachkraftquote von 60,23 % gefordert.

Das bedeutet, dass aufgrund des berechneten Vollzeitkräftesoll von 30,06 Pflegekräften hiervon 60,23 % Pflegefachkräfte sein müssten.

Daraus folgt, dass die Einrichtung zum Zeitpunkt der Prüfung insgesamt 18,10 Pflegefachkräfte hätte vorhalten müssen. Folglich ergibt sich ein Vollzeitkräftedefizit im Bereich der Pflegefachkräfte von 3,81 Vollzeitkräften. Die Einrichtung setzt somit zum Zeitpunkt der Prüfung insgesamt zu wenige Fachkräfte in der Pflege ein.

Die gesetzlich geforderte Fachkraftquote von mindestens 50 % wird erreicht.

Hinsichtlich der personellen Ausstattung im Sozialen Dienst sind laut Vergütungsvereinbarung 1,85 Vollzeitkräfte vorzuhalten. Vorliegend sind lediglich 1,5 Fachkräfte und 4 Hilfskräfte im Sozialen Dienst eingesetzt. Die personellen Anforderungen, die sich aus der Vergütungsvereinbarung

für den Sozialen Dienst ergeben, werden damit nicht erfüllt. Es wurde jedoch in Aussicht gestellt, dass sich dieses Defizit durch eine beabsichtigte Stundenaufstockung in absehbarer Zeit ausgleichen wird.

Während der Nacht wird durch die Einrichtung genügend Personal zur Betreuung und Pflege der Nutzerinnen und Nutzer eingesetzt.

Das beschäftigte Personal sowie die Führungskräfte der Einrichtung bilden sich angemessen weiter, so dass die Voraussetzungen für eine qualifizierte, am persönlichen Bedarf orientierte Pflege und Betreuung gewährleistet werden.

Pflege und Betreuung

Am Tag der Regelprüfung ergaben sich Verbesserungspotenziale bei der Pflege und Betreuung der Nutzerinnen und Nutzer.

Es bestanden Defizite beim Medikamenten- und Hygienemanagement und bei der Erfassung des Trinkverhaltens bei gefährdeten Nutzerinnen und Nutzern. Defizite wurden bei der Pflegeplanung nach dem Strukturmodell wahrgenommen. Die Betreuungsmaßnahmen des Sozialen Dienstes müssen ein Bestandteil der Pflegeplanung sein und sich an den individuellen Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer orientieren und handlungsleitend formuliert sein.

Im Rahmen des Hygienemanagements wurden Mängel festgestellt. Es zeigten sich hygienische Mängel im Bereich der Hilfsmittelaufbereitung sowie bei der Lagerung von Medikamenten.

Bei der Überprüfung des Medikamentenmanagement wurden Auffälligkeiten festgestellt. Bei der nutzerbezogenen Gabe von Betäubungsmitteln ergab sich eine Abweichung bei der Verabreichung nach ärztlicher Anordnung. Die Dokumentation der ärztlich verordneten Insulinmengen nach „Spritzenschema“ war nicht dokumentenecht festgehalten.

Besondere Bedarfe von Nutzerinnen und Nutzern mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen wurden in den Lebensalltag der Einrichtung integriert. Eine ausreichende haus-, zahn- und fachärztliche Versorgung war gewährleistet.

Freiheitsentziehende Maßnahmen, Gewaltschutz und palliative Versorgung

In der Einrichtung waren zum Zeitpunkt der Nachschau Konzepte zur palliativen Versorgung, zur Gewaltprävention und zum Einsatz von freiheitsentziehenden und freiheitseinschränkenden Maßnahmen vorhanden. Eine Evaluation der Konzepte war jedoch erforderlich. Nach Evaluation der Konzepte müssen die Beschäftigten mittels Fortbildungsveranstaltungen noch zu den Themen geschult werden. Bei der Legitimation der durchgeführten freiheitsentziehenden Maßnahme ergab sich keine Beanstandung.

Darstellung des Angebots durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter

Um Ihnen eine genauere Vorstellung von dem geprüften Angebot zu geben, hat die Leistungsanbieterin/der Leistungsanbieter die besonderen Merkmale des Angebotes wie folgt beschrieben. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die nachfolgenden Aussagen/ Beschreibungen zutreffend sind.

Welche besonderen Leistungen beinhaltet das Angebot (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)?

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

Was zeichnet die Einrichtung/das Angebot besonders aus?

a) hinsichtlich der Konzeption (maximal 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

b) hinsichtlich der Gestaltung der Räumlichkeiten maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.